

Liraglutid auch für Kinder und Jugendliche?

Datum: 05.07.2022

Original Titel:

Liraglutide in Children and Adolescents with Type 2 Diabetes

DGP - Liraglutid wird bei Erwachsenen erfolgreich für die Therapie von Typ-2-Diabetes eingesetzt. Internationale Wissenschaftler zeigten nun, dass Liraglutid auch bei betroffenen Kindern und Jugendlichen den Langzeitblutzuckerwert und den Blutzucker in nüchternen Zustand erfolgreich senkte. Allerdings waren Magen-Darm-Beschwerden bei den Liraglutid-Anwendern häufig.

Typ-2-Diabetes galt früher als eine Krankheit des Alters. Dies ist heutzutage längst nicht mehr der Fall. Denn es erkranken im zunehmenden Maße auch Kinder und Jugendliche an Typ-2-Diabetes. Viele dieser Kinder und Jugendlichen sind übergewichtig.

Ein internationales Team von Wissenschaftlern untersuchte mit einer Studie, ob das Medikament Liraglutid, welches zunehmend bei erwachsenen Diabetes-Patienten eingesetzt wird, auch für Kinder und Jugendliche mit Typ-2-Diabetes sicher und effektiv ist.

Standard-Diabetesmedikament bei Kindern und Jugendlichen ist Metformin

Typ-2-Diabetes im Kindes- und Jugendalter wird üblicherweise mit dem Medikament Metformin behandelt. Allerdings verliert Metformin bei einigen Patienten nach einer Zeit lang seine Wirkung. Dann ist es notwendig, weitere Medikamente zu ergänzen.

An der Studie nahmen 134 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 17 Jahren teil. Alle Kinder/Jugendlichen wurden mit Metformin behandelt. Einige bekamen zusätzlich [Insulin](#). Die Kinder und Jugendlichen wurden für die Studie auf eine von zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Hälfte (66 Patienten) bekam über 26 Wochen lang 1,8 mg Liraglutid am Tag unter die Haut gespritzt. Die andere Hälfte (68 Patienten) bekam ein Scheinmedikament ([Placebo](#)). Nach den 26 Wochen wurde die Studie für weitere 26 Wochen offen fortgeführt. Offen heißt, dass sowohl die Teilnehmer als auch die Studienärzte wussten, wer welches Medikament verabreicht bekam.

Besserer [HbA1c](#)-Wert bei den Liraglutid-Anwendern

Nach den ersten 26 Wochen sahen die Wissenschaftler Folgendes: während der Langzeitblutzuckerwert ([HbA1c](#)-Wert) bei den Patienten aus der Liraglutid-Gruppe um 0,64 % gesunken war, stieg er bei den Patienten aus der [Placebo](#)-Gruppe um 0,42 % an (Unterschied zwischen den beiden Gruppen: 1,06 %). Nach 52 Wochen war der Unterschied im Langzeitblutzuckerwert zwischen den beiden noch größer und betrug 1,30 %. Nicht nur der Langzeitblutzuckerwert, sondern auch der Blutzucker im nüchternen Zustand entwickelte sich in der Liraglutid-Gruppe zum Vorteil (und nahm ab), während er in der Placebo-Gruppe anstieg.

Übelkeit, Durchfall und Erbrechen traten nach Anwendung von Liraglutid häufiger auf

Viele Patienten berichteten von Nebenwirkungen der Behandlung – 84,8 % in der Liraglutid-Gruppe und 80,9 % in der Placebo-Gruppe. Allerdings war die Gesamtrate von Nebenwirkungen und von Beschwerden im Magen-Darm-Trakt in der Liraglutid-Gruppe höher.

Zusammenfassend war Liraglutid für Kinder und Jugendliche, die bereits mit Metformin (und teils zusätzlich mit [Insulin](#)) für ihren Typ-2-Diabetes behandelt wurden, effektiv: es half, den Langzeitblutzuckerwert und den Blutzucker im Nüchternzustand deutlich zu senken. Allerdings litten die mit Liraglutid behandelten Kinder und Jugendlichen auch vermehrt unter Nebenwirkungen, insbesondere unter Magen-Darm-Beschwerden.

Referenzen:

Tamborlane WV, Barrientos-Pérez M, Fainberg U et al.; Ellipse Trial Investigators. Liraglutide in Children and Adolescents with Type 2 Diabetes. *N Engl J Med.* 2019 Apr 28. doi: 10.1056/NEJMoa1903822. [Epub ahead of print]



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“